

Wurzelkanalbehandlung massgeschneidert – Optimierte Wege zum Erfolg der modernen Endo-Behandlung mit praktischem Workshop am Modell

Am 8. März 2024 fand in Zürich im Hotel St. Gotthard die Veranstaltung «Wurzelkanalbehandlung massgeschneidert – Optimierte Wege zum Erfolg der modernen Endo-Behandlung mit praktischem Workshop am Modell» der FortbildungROSENBERG und der Firma Dentsply statt. Es referierte PD Dr. Dan Rechenberg.

Themenschwerpunkte der Veranstaltung

Wollen Zähne mit irreversibel entzündeter oder nekrotischer Pulpa erfolgreich erhalten werden, muss das Endodont instrumentiert, desinfiziert und anschliessend gefüllt werden. In diesem Kurs erhielten die Teilnehmenden von PD Dr. Dan Rechenberg ein umfassendes Update zur endodontischen Erkrankung und deren Therapie. Es wurde u.a. ein neues, zahnhartsubstanzschonendes Instrumentationskonzept für Wurzelkanäle präsentiert, welches ein weites Spektrum der endodontischen Therapie abdeckt. Ergänzend wurde eine passende Desinfektionsstrategie gezeigt sowie das Konzept biokeramischer Wurzelfüllung anhand unterschiedlicher Methoden der Obturation mit neuem biokeramischem Sealer demonstriert: von vereinfachter Matched-Cone-Technik bis hin zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen. Die Methoden konnten dann gleich im Hands-on-Teil praktisch angewandt werden und so hinsichtlich der Integrationsmöglichkeit in den eigenen endodontischen Workflow genau geprüft werden. Ein besonderes Gewicht wurde im theoretischen und im praktischen Teil auf Tipps und Tricks für den Alltag sowie Fallbeispiele der praktischen Anwendung gelegt.

Praktischer Workshop

Im Workshop behandelte PD Dr. Dan Rechenberg die folgenden Schwerpunkte: Gleitpfad und Aufbereitung mit verschiedenen Instrumentationssystemen, zahnhartsubstanzschonende Wurzelkanalaufbereitung, passende Desinfektionsstrategien sowie Obturation mit neuem biokeramischem Sealer. Auch hier lag der Fokus auf Tipps und Tricks für den klinischen Alltag in der Zahnarztpraxis.



PD Dr. Dan Rechenberg bei seinem Referat.



Der zweite Teil der Veranstaltung bestand aus dem praktischen Workshop.

